

In den Jahren 2005/06 und 2006/07 fanden zwei Fortbildungen zur Balint-Arbeit mit Dr. Markus Treichler in Bern statt. Aus den Teilnehmern entstand eine Gruppe, welche in dieser Methode weiter gearbeitet hat. Weitere Teilnehmer sind dazu gekommen. So ist die Initiative für diesen neuen Kurs aufgrund der Erfahrungen mit dieser Reflexionsform entstanden, welche sich speziell für die kunsttherapeutische Arbeit sehr bewährt hat.

ZUR BALINT-ARBEIT

Michael Balint (1896–1970), war Psychiater und Psychoanalytiker ungarischer Herkunft. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat er in London Fallkonferenzen mit Sozialarbeitern durchgeführt. In ihnen konnten die Teilnehmenden lernen, die unbewussten Prozesse in der Arbeit mit ihren Klienten besser wahrzunehmen. Ab 1950 führte er Fallkonferenzen mit ambulanten Hausärzten durch und bezeichnete sie als „Diskussionsseminare über psychische Probleme in der ärztlichen Praxis“. 1957 erschien „the doctor, his patient and the illness“. Ab 1972 fanden „Internationale Balint-Treffen“ statt.

eine Fortbildung für Therapeuten
und weitere Interessierte,
welche sich für die Supervision in Gruppen
interessieren.

SUPERVISION



Klienten- Patientenzentriert
nach
Michael Balint

Therapeutenzentriert
nach
Dr. Markus Treichler
SVAKT

Schweizer Verband anthroposophischer
Kunsttherapeuten
Mitglied-Verband der OdA Artecura

WO

Haus „Gleis 1“, beim Bahnhof Lenzburg
Niederlenzer Kirchweg 1
5600 Lenzburg

WANN

Samstags 10.15 bis 17.15
26.10.2019/ 23.11.2019/14.12. 2019
25.1.2020/ 7.3.2020/ 25.4. 2020

KOSTEN

ganzer Kurs CHF 750.-
einzelne Samstage CHF 150.-
Die Fortbildung ist als Folge aufgebaut,
trotzdem können auch einzelne Samstage besucht
werden.

ARBEITSWEISE

Vortrag, praktisches Üben
Reflexion, Leitfaden
mindestens 10 Teilnehmer
Detailliertes Programm nach Anmeldung

BESTÄTIGUNG

Diese erhalten sie beim vollständigen Besuch
von 5 von 6 Samstagen.

ANMELDUNG

bis 20. Sept. 2019
regula.utzinger@vtxmail.ch

Regula Utzinger, Dipl.Kunsttherapeutin ED,
Brachmattstr. 27, 4144 Arlesheim

INHALT

unter anderem:
Gesprächsführung
Empathie/Distanz
Wirkung/Resonanz
Übertragung/Gegenübertragung
Überforderung und Ressourcen
des Therapeuten
Die therapeutische Haltung

KURSLEITUNG Dr. Markus Treichler

Studium der Theaterwissenschaften, Philosophie,
Psychologie und Medizin. Klinische Tätigkeit in
Neurologie, Psychiatrie, Innere Medizin und
Psychosomatik. Von 1987-2012 leitender Arzt der
Abteilung für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie, Kunsttherapie und Heileurhythmie
an der Filderklinik bei Stuttgart.
2002-2008 Mitglied der Klinikleitung. Langjährig
Mitglied im Vorstand der GÄAD, „Gesellschaft
Anthroposophische Ärzte in DE“
2012-2019 Psychosomatisch-Psychotherapeutische
Sprechstunde an der Filderklinik. 2019 mit J. Reiner
Gründung des Institut Anthroposophie-basierte
Psychotherapie labP in Stuttgart.
Besondere Arbeitsschwerpunkte: anthroposophi-
sche
Psychiatrie, Psychosomatik, Biographie und
Krankheit; Kunst und Krankheit; Kunsttherapie und
Psychotherapie. Ausgedehnte Lehr- und
Vortragstätigkeit, Autor zahlreicher Bücher und
Artikel.